

Vielfalt fördern – Grundschule

Fortbildungsprogramm zur kollegialen Entwicklung von Unterricht im Fokus von Vielfältigkeit



Die vier inhaltlichen Module der Qualifizierung zielen auf eine systematische Weiterentwicklung von individuell förderndem Unterricht

**Modul 1:
Teamentwicklung im Kollegium**

**Modul 2:
Identifizierung von Potenzialen und
Interessen/Evaluation (Diagnostik)**

**Modul 3:
Lernen und Lehren – Potenziale fördern und
kompetenzorientiert unterrichten (Didaktik 1)**

**Modul 4:
Lernen und Lehren – Potenziale fördern und
kompetenzorientiert unterrichten (Didaktik 2)**

Vorbereitung

Information Schulleitungen

- Klärung von Rahmenbedingungen, Aufgaben und Ziele

Orientierungsworkshop

- Sensibilisierung bzgl. Vielfalt
- Projektstruktur
- Einblick in die Inhalte



**Entscheidungsfindung:
Teilnahme ja oder nein**

Planungsgespräch

Klärung

- Akteure und Aufgaben
- Arbeitsweise
- ORGA: Teams/Stundenplan
- Ist-Stand-Analyse

Auftaktworkshop

Theoretische Grundlagen zu einem ausgewählten Schwerpunkt

- Verständnis Vielfältigkeit
- Reflexion der eigenen Unterrichtspraxis
- Zielfindung

ca. 2 Std.

mit dem gesamten Kollegium

ca. 2 Std.

mit SL und STGR

mit dem gesamten Kollegium

Modul 1 Kooperative Unterrichtsentwicklung durch kollegiale Teams

Baustein 1

Teams

- im Sinne professioneller Lerngemeinschaften bilden, stärken, entwickeln

Baustein 2

Kollegiale Unterrichtshospitation

- zum ausgewählten Entwicklungsschwerpunkt
- Umsetzung/Organisation

Baustein 3

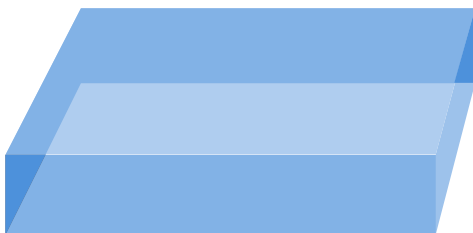
Unterrichtsentwicklung - Planung

- Projektmanagement-Techniken kennenlernen und exemplarisch anwenden
- In professionellen Lerngemeinschaften arbeiten
- Planung und Durchführung von Entwicklungsarbeiten

Baustein 4

Unterrichtsentwicklung - Auswertung

- gemeinsame Auswertung der Erfahrungen
- Grundlage für die päd. Diagnostik (Modul 2)



Insgesamt 2,5 Tage

Modul 2 Identifizierung von Potenzialen und Interessen/ Evaluation - Diagnostik

Baustein 1

Diagnostikverständnis

- Ein Verständnis von schulischer Diagnostik entwickeln

Baustein 2

Diagnosebereiche

- Einflussfaktoren auf Lernerfolg und Leistung
- Diagnostische Fragen stellen/ Hypothesen bilden
- Förderoption entwickeln und überprüfen

Baustein 3

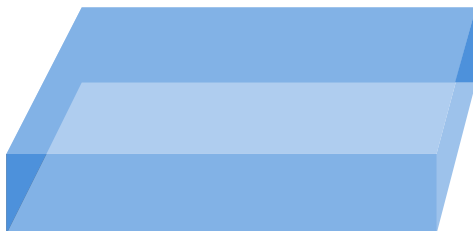
Ressourcenorientierte Diagnostik

- Grundmethoden der Diagnostik unterscheiden
- Diagnoseinstrumente entwickeln und anwenden
- Professionalisierung schulischer Beratung

Baustein 4

Diagnostikkultur der Schule

- Diagnoseerkenntnisse, Maßnahmenableitungen und Evaluation als ganzheitlichen Prozess
- Dokumentation der Maßnahmen
- multiprofessionelle Netzwerke



Insgesamt 2,5 Tage

Modul 3 Didaktik Lernen und Lehren

Baustein 1

Didaktikverständnis

- Ein Verständnis von didaktischen Konzeptionen zum Lehren und Lernen

Baustein 2

Planungsbereiche

- Vier Teilaspekte des Lernprozesses: planen, realisieren, reflektieren, Ziele setzen

Baustein 3

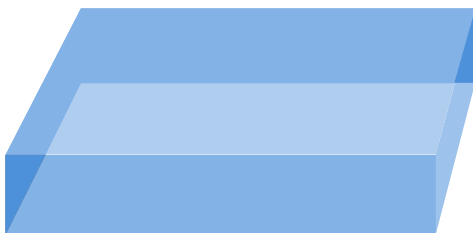
Differenzierende Aufgaben planen

- Lernvereinbarung, Lernplan, Lernlogbuch, individuelle Lernbegleitung/förderung
- Selbstständiges Lernen anbahnen
- Herausfordernde Aufgaben

Baustein 4

Differenzierende Aufgaben auswerten

- Gemeinsame Auswertung der Erfahrungen erfolgt zu Beginn des vierten Moduls



Insgesamt 2,5 Tage

Modul 4 Lernen und Lehren – Potenziale fördern und kompetenzorientiert unterrichten

Baustein 1

Lerndokumentation

- Leistungskonzepte für die Fächer
- Dokumentationsformen

Baustein 2

Leistungsbeurteilung

- Prozess
- Produkt
- Präsentation

Baustein 3

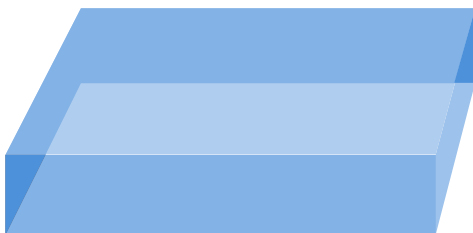
Kooperatives Lernen

- Konzept
- Basiselemente
- Gestaltung von Gruppenprozessen

Baustein 4

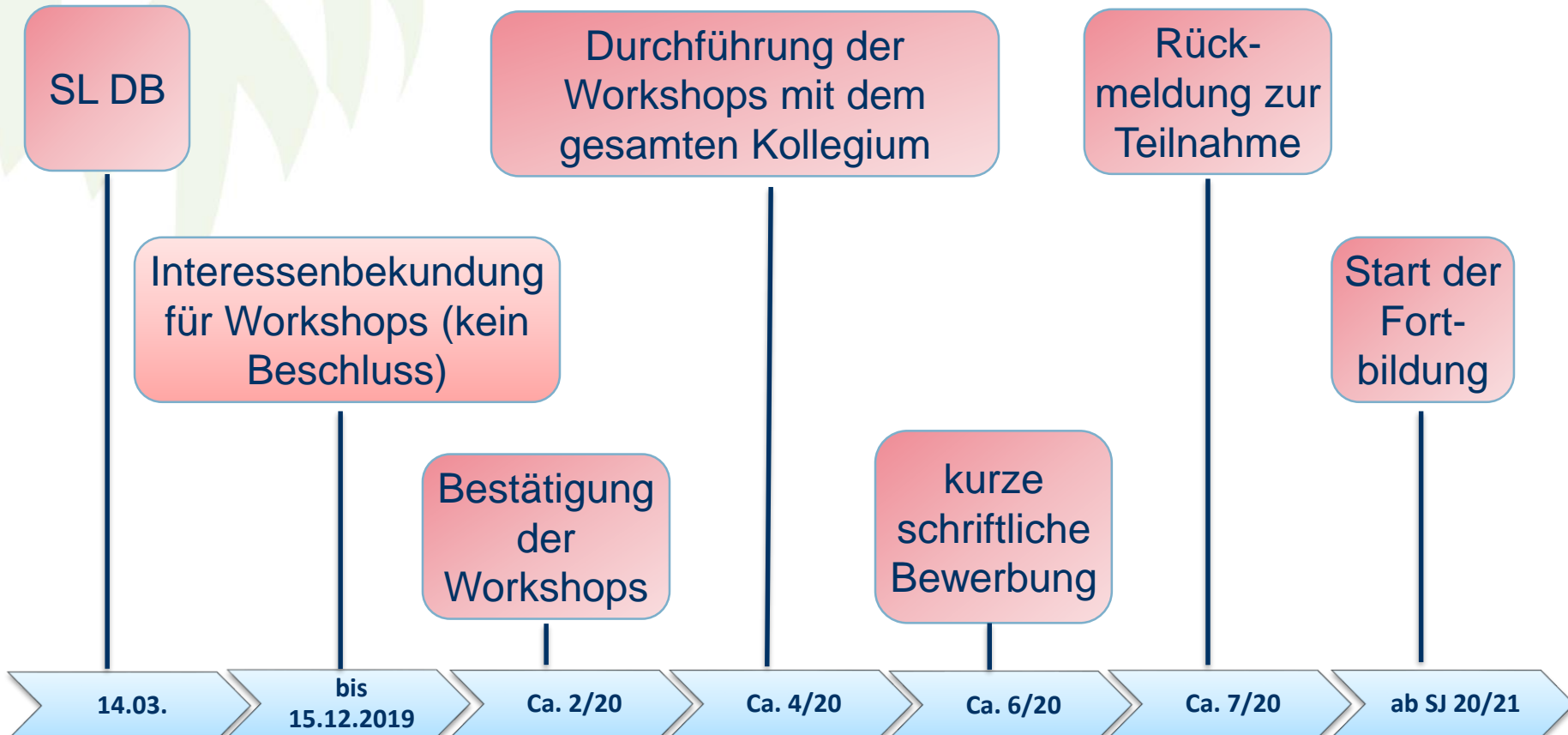
Systemische Verankerung

- Planungserkenntnisse, Maßnahmenbegleitungen
- Evaluation als ganzheitlicher Prozess
- Dokumentation der Maßnahme
- Absprachen zur Weiterarbeit



Insgesamt 2,5 Tage

Zeitleiste



Voraussetzungen

Entscheidung zur Teilnahme am Projekt

- Einreichen eines kurzes Bewerbungsschreibens bis **Juni 2020**
- Einrichtung und Legitimation einer Steuer-/Arbeitsgruppe für Unterrichtsentwicklung
- Positive Beschlussfassung von Lehrer- und Schulkonferenz (Empfehlung: 2/3 Mehrheit)
- Schulleitung stützt den Prozess nach innen und außen ab
- Schule entscheidet sich, den Qualifizierungs- und Umsetzungsprozess über einen längeren Zeitraum zum Schwerpunkt der Fortbildungsarbeit und Schulentwicklung zu machen

Rahmenbedingungen

- Begleitung des Prozesses durch SchulentwicklungsberaterIn des KT
- Ein Workshop wird als Auftakt zur Klärung des päd. Grundverständnisses/der gemeinsamen Haltung bezogen auf Vielfältigkeit in der Schule durchgeführt
- Die Fortbildung besteht aus 4 Modulen (ca. 2,5 Tage pro Modul, insgesamt ca. 80 Fortbildungsstunden)
- Die Hälfte der Fortbildungszeit findet in der Unterrichtszeit statt, die andere Hälfte außerhalb (inkl. der zwei päd. Tage pro Schuljahr)
- Schulen erhalten 4 Anrechnungstunden, die an die Fortbildung gebunden sind
- **OWL spezial:**
 - Qualifizierung der schulischen Steuergruppe, prozessbegleitend, synchronisiert zu den Modulen 1-4 der Fortbildung
 - Schulbesuche als **Dialog** zum Umsetzungsstand der Fortbildung (Schulleitung mit Steuergruppe, zuständige Schulaufsicht, KT, ggfs. BB, Schulträger)

Mögliche Entwicklungsschwerpunkte

Heterogenität

Binnendifferenzierung

QA- Vor- und Nachbereitung

Hospitation

Sprachförderung

nachhaltige Unterrichtsentwicklung

Selbstlernzeit

Ausbau von Förder- und Förderangeboten

Weiterentwicklung der professionellen Teamarbeit (inkl. OGS)

Arbeit in Fachteams und/oder Jahrgangsteams